

KOLLOQUIUM GERMANISTISCHE INSTITUTSPARTNERSCHAFT BRESLAU – HEIDELBERG (WS 2020/21): LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN

16. Dezember 2020, 18–20 Uhr:

Dirk Werle (Heidelberg): *Erzählen vom Dreißigjährigen Krieg*

Rafał Biskup (Breslau) : *Heinz Piontek*

13. Januar 2021, 18–20 Uhr:

Natalia Źarska und Wojciech Kunicki (Breslau): *Werkstattberichte zu den Übersetzungen von Ernst Jünger „Afrikanische Spiele“ und Johann Wolfgang von Goethe „Wilhelm Meisters Lehrjahre“*

3. Februar 2021, 18–20 Uhr:

Andrea Albrecht und Jens Krumeich (Heidelberg): *Fritz Martini (1909–1991) und die deutsche Literaturwissenschaft vor und nach 1945*

Dominika Bopp (Heidelberg): *Enzyklopädie des Gettos Lodz/Litzmannstadt*

24. Februar 2012, 18-20 Uhr:

Kerstin Roth (Heidelberg): *Wörter – Zeichen der Veränderung (Gedenkschrift für Prof. Dr. Jörg Riecke)*

Tina Theobald (Heidelberg): *Katalog deutschsprachiger Zeitungen im östlichen Europa (Jörg Riecke – Tina Theobald, Katalog deutschsprachiger Zeitungen im östlichen Europa 2019)*

Das Kolloquium wird in digitaler Form stattfinden: <https://heiconf.uni-heidelberg.de/wer-c66-ufr>

Für weitere Informationen, Anmeldung und Zugangsdaten melden Sie sich bitte bei Max Behmer (behmer@stud.uni-heidelberg.de).